

Samtgemeinde Schöppenstedt
I-Mar/Ba

Niederschrift

über die

<p>öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates Schöppenstedt Nr. SGR 8/028</p>

vom **17.08.2010**

Sitzungsort: Schöppenstedt, Rathaus, großer Saal, 2. OG

Sitzungsdauer: 20:05 Uhr bis 20:55 Uhr

Anwesend sind:

Gruppe SPD / Grüne

Jürgen Ahrens
Kurt Bauch
Rüdiger Bobka
Knut Gödecke
Michael Gödecke
Peter Haller
Peter Mohr
Karl-Heinz Mühe
Hilmar Nagel
Heinrich Ringel
Edmund Schiewer
Bernhard Schmidt
Heike Schwarz
Carola Trussner

Gruppe CDU / FDP

Kurt Alpers
Jochen Hoffmann
Ernst-Henning Jahn
Michael Kahl
Hubert Piper
Dirk Rautmann
Rolf-Christian Schrader
Jörg Singelmann
Margret von Langendorff
Hans-Otto Waupke
Jan Willeke

Samtgemeindegemeindermeisterin

Ruth Naumann

Verwaltung

Detlev Prescher
Jörg Markworth

zugleich als Protokollführer

Vorsitz: Jürgen Ahrens

Es fehlen:

Gruppe SPD / Grüne
Rudolf Wollrab

Gäste:

Besucher: 0

Pressevertreter: 2_

Ergebnis der Sitzung:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Ahrens eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 2.: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Herr Ahrens stellt die Tagesordnung in der Fassung der Einladung vom 04.08.2010 fest.

Zu Punkt 3.: Genehmigung der Niederschrift über die 27. Sitzung des Samtgemeinderates vom 15.06.2010

Beschluss:

Die Niederschrift über die 27. Sitzung des Samtgemeinderates vom 15.06.2010 wird in Form und Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 25 Enthaltung 1

Zu Punkt 4.: Feststellung des Sitzverlustes des Ratsmitgliedes Klaus Singelmann ohne RDS

Ohne RDS

Frau Naumann teilt mit, dass Herr Singelmann mit Schreiben vom 17.06.2010 seinen Verzicht auf die Mitgliedschaft im Samtgemeinderat wegen gesundheitlicher Gründe erklärt habe. Sie zeichnet sodann umfassend den Werdegang von Herrn Singelmann in der Kommunalpolitik auf. Insbesondere wird die 24-jährige Mitgliedschaft im Samtgemeinderat, sowie die jeweils 14-jährige Tätigkeit als Vorsitzender des Ausschusses für Kultur, Sport, Wirtschaft, Senioren und Soziales und die stellvertretende Mitgliedschaft im Samtgemeindeausschuss hervorgehoben. Anschließend dankt ihm Frau Naumann namens des Rates, der Verwaltung sowie der Bürgerinnen und Bürger für seine jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit und überreicht einen Ehrenteller der Samtgemeinde nachdem sie eine entsprechende Urkunde verlesen hat. Für seine Ehefrau erhält er außerdem einen Strauß Blumen.

Dem Dank schließen sich Herr Rautmann für die Gruppe CDU/FDP und Herr Gödecke für die Gruppe SPD/Grüne sowie weitere Ratsmitglieder an.

Herr Singelmann ergreift das Wort und zeigt auf, dass es ihm schwer falle ade zu sagen. Vorgenommen hatte er sich, diese Legislaturperiode zu Ende zu bringen und ggf. für weitere 5 Jahre zu kandidieren. Durch einen Herzinfarkt und 4 Bypässen sei er jedoch gezwungen, sein Mandat schon heute zurückzugeben. Abschließend wünscht er allen Mandatsträgern für die Zukunft eine glückliche Hand bei den zu fassenden Beschlüssen.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Schöppenstedt stellt den Sitzverlust des Ratsherren Klaus Singelmann gem. § 37 Abs. 1 Ziffer 1 in Verbindung mit § 37 Abs. 2 NGO fest.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5.: Pflichtenbelehrung und Verpflichtung des nachrückenden Ratsmitgliedes Jörg Singelmann durch die Samtgemeindebürgermeisterin

Ohne RDS

Der Gemeindevorstand hat nach dem Mandatsverzicht des Ratsmannen Klaus Singelmann festgestellt, dass der freigewordene Sitz im Rat der Samtgemeinde Schöppenstedt auf Herrn Jörg Singelmann übergegangen ist. Dieser hat erklärt, dass er die Berufung zum Ratsmitglied annimmt.

Sodann nimmt Frau Naumann die Pflichtenbelehrung gem. § 28 NGO per Handschlag vor. Anschließend spricht sie die Glückwünsche des Rates und der Verwaltung aus und betont die Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit.

Zu Punkt 6.: Umbesetzung von Ausschüssen und Neubenennung einer oder eines Hinzugewählten

- a) Samtgemeindeausschuss (stellv. Mitglied),
- b) Ausschuss für Schulen und Kindertagesstätten (stellv. Mitglied)
- c) Ausschuss für Kultur, Sport, Wirtschaft, Senioren und Soziales (Vorsitzender)
- d) Hinzugewählte(r) im Ausschuss für Bauwesen, Umwelt und Feuerwehren

- Vorschlagsrecht der CDU-Fraktion -

Ohne RDS

Herr Rautmann benennt für die CDU-Fraktion die nachrückenden Ausschussmitglieder wie sie sich aus dem nachfolgenden Beschlusstext ergeben.

Eine Benennung zum Buchstaben d) sei heute noch nicht möglich und werde zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Beschluss:

Anstelle des aus dem Samtgemeinderat ausgeschiedenen Ratsmannen Klaus Singelmann werden benannt:

**Als stellvertretendes Mitglied im Samtgemeindeausschuss:
Herr Rolf Schrader**

Als stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Schulen und Kindertagesstätten: Herr Jörg Singelmann

Als Vorsitzender für den Ausschuss für Kultur, Sport, Wirtschaft, Senioren und Soziales: Herr Hans-Otto Waupke

Als Mitglied im Ausschuss für Kultur, Sport, Wirtschaft, Senioren und Soziales: Herr Jörg Singelmann

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 7.:	Zusammenschluss von Samtgemeinden RDS	ohne
---------------------	--	-------------

Ohne RDS

Berichterstatterin: Frau Naumann

Herr Gödecke schickt voran, dass seine Gruppe beiden Punkten des Beschlussvorschlages folgen werde. Die Samtgemeinde sei hinsichtlich ihrer prekären Finanzlage alternativlos und könne eine solche Offerte nicht ausschlagen. Nachfolgend stellt er dar, wie es zu der heutigen finanziellen Schieflage vieler Kommunen kommen konnte. Seine Gruppe sei bereit, sich dieser Aufgabe ergebnisoffen zu stellen. Es sei Aufgabe des Samtgemeinderates, einen Schuldenabbau ernsthaft zu prüfen, um der heutigen und insbesondere den nachfolgenden Generationen einen angemessenen Lebensstandard im Bereich der Samtgemeinde Schöppenstedt vorhalten zu können.

Herr Rautmann erläutert, dass er nicht als Sprecher der Gruppe CDU/FDP auftrete, weil zu diesem Thema keine einvernehmliche Entscheidung getroffen werden konnte. Er vertrete im Zuge seines folgenden Beitrages lediglich seine eigene Auffassung. Bereits im letzten Jahr sei der Verwaltung ein entsprechender Prüfungsauftrag einstimmig erteilt worden. Der Auftrag zur Aufnahme von Fusionsverhandlungen sei zu weitreichend und nicht notwendig. Vor Aufnahme von Fusionsverhandlungen müsse zunächst ein Prüfungsergebnis vorliegen.

Beschluss:

- 1. Die Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens und die Niedersächsische Landesregierung haben am 17.12.2009 den sog. Zukunftsvertrag unterzeichnet. Dieser Vertrag ermöglicht u.a. bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen die Gewährung einer finanziellen Hilfe (Entschuldungshilfe) an Kommunen, die aus eigener Kraft nicht in der Lage sind, einen Haushaltsausgleich herbeizuführen und die den Nachweis führen können, dass dieser beispielsweise durch eine Fusion mit einer anderen Kommune nachhaltig erreicht werden kann.***

Um einen solchen Nachweis führen zu können, bedarf es umfangreicher und umfassender Prüfungen aller Konsolidierungspotentiale. Die Samtgemeinden Schöppenstedt und Asse (ggf. auch die Samtgemeinde Oderwald) beabsichtigen, eine solche Prüfung durchzuführen bzw. durchführen zu lassen, ergebnisoffen. Der Rat der Samtgemeinde Schöppenstedt

stimmt der Durchführung einer solchen Prüfung und der damit verbundenen Aufnahme von Fusionsverhandlungen zu. Damit wird der Beschluss des Samtgemeinderates vom 29.10.2009 konkretisiert. Der Samtgemeinderat ist über das weitere Verfahren jeweils zeitnah zu unterrichten; ihm ist das Ergebnis der Prüfung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 21 Nein 3 Enthaltung 2

Frau Naumann gibt sodann weitergehende Informationen zur Ziffer 2 des vorliegenden Beschlussvorschlages und bezieht sich auf bereits erfolgte Unterrichtungen der Fraktionen und des Samtgemeindeausschusses.

Beschluss:

- 2. Die Erarbeitung einer Eigenanalyse und Prognosebetrachtung der Aufgaben bzw. Einnahmen und Ausgaben der Samtgemeinde durch den Rat (Modell Flöthe) wird vorgenommen, soweit das im Rahmen der Fusionsprüfungen zusätzlich erforderlich ist.*

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 20 Enthaltung 6

Zu Punkt 8.: Unvermutete Kassenprüfung

*RDS-Nr. SG 8/232 vom 07.07.2010
SGA 8/40 vom 10.08.2010, Pt. 7 d. TO*

Berichterstatter: Herr Rautmann

Beschluss:

Der Samtgemeinderat nimmt von dem Bericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Wolfenbüttel vom 11.06.2010 über eine unvermutete Kassenprüfung verbunden mit der Prüfung der Kassenvorgänge und Belege zur Vorbereitung der Jahresrechnung 2010 gem. §§ 119 Abs. 1, 120 Abs. 2 NGO i.V.m. §§ 39 - 41 Gem-KVO Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 9.: Übertragung von Aufgaben des Fremdenverkehrs auf ehrenamtlich Tätige
--

*RDS-Nr. SG 8/230 vom 05.07.2010
SGA 8/40 vom 10.08.2010, Pt. 13 d. TO*

Berichterstatterin: Frau Naumann

Eingangs weist Frau Naumann darauf hin, dass bei dieser Gelegenheit eine weitere Änderung/Ergänzung der Satzung über die Gewährung von Aufwands-, Verdienstausfall- und Auslagenentschädigung notwendig sei. Bislang sei die Zahlung einer Aufwandsentschädigung an die Gleichstellungsbeauftragte nicht in der Satzung aufgenommen. Seinerzeit wurde dennoch eine Entschädigung in Höhe von 200 DM gewährt, die im Zuge der Euroumstellung spitz auf 102,26 €/Monat umgerechnet wurde. Die Verwaltung schlägt nunmehr vor, diesen Betrag auf 100 € zu runden. Hiergegen bestehen keine Bedenken.

Herr Rautmann teilt mit, dass seine Gruppe nach intensiver Überlegung zu dem Ergebnis gekommen sei, dass die Aufwandsentschädigung in Höhe von 150 € an die Beauftragten für Aufgaben des Fremdenverkehrs noch zu hoch angesetzt sei. Er beantragt daher, die Aufwandsentschädigung, ebenso wie für die Gleichstellungsbeauftragte vorgesehen, auf 100 € festzusetzen.

Herr Gödecke erklärt für die Gruppe SPD/Grüne, dass diesem Antrag nicht gefolgt werde. Bereits in der letzten Sitzung des Samtgemeindeausschusses sei die Höhe der Aufwandsentschädigung von 175 € auf 150 € abgesenkt worden, um hiermit einen Kompromiss für einen einvernehmlichen Beschluss schließen zu können. Er unterstreicht, dass gute Arbeit auch entsprechend honoriert werden müsse. Bisher seien schon so viele Kürzungen erfolgt, sodass sich die Frage aufwirft, ob Regionalmarketing überhaupt noch sinnvoll ist. Er stellt fest, dass gewollt sei, dass u.a. viele Besuchergruppen nach Schöppenstedt kommen sollen, wovon letztlich wieder die Gewerbebetriebe profitieren können.

Herr Ahrens lässt zunächst über den Antrag von Herrn Rautmann abstimmen.

Antrag der CDU-Fraktion:

Beschluss:

Die Aufwandsentschädigung an Beauftragte für Aufgaben des Fremdenverkehrs wird auf 100 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Ja 8 Nein 15 Enthaltung 3

Beschluss:

- 1. Die noch durch die Samtgemeinde auszuführenden Tätigkeiten der Aufgaben aus dem Fremdenverkehrswesen werden mit Wirkung vom 01.09.2010 teilweise ehrenamtlich ausgeführt.***
- 2. Der Arbeitsvertrag mit der Fachkraft für Bürokommunikati-***

on, Frau Heidi Basu, wird durch eine Vereinbarung mit Wirkung vom 01.09.2010 geändert. Die bisherige wöchentliche Arbeitszeit von 30 Stunden wird auf unbestimmte Zeit auf 25 Stunden reduziert.

3. Die Satzung der Samtgemeinde Schöppenstedt über die Gewährung von Aufwands-, Verdienstausfall- und Auslagenentschädigungen vom 23.11.2000, zuletzt geändert durch die 2. Änderungssatzung vom 19.06.2009, wird gem. der Anlage zur Niederschrift über die Samtgemeinderatssitzung vom 17.08.2010 geändert.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 15 Nein 8 Enthaltung 3

Zu Punkt 10.: Berufung einer ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten für die Samtgemeinde Schöppenstedt

RDS-Nr. SG 8/235 vom 28.07.2010
SGA 8/40 vom 10.08.2010, Pt. 14 d. TO

Berichterstatter: Herr Gödecke

Beschluss:

Für die Samtgemeinde Schöppenstedt wird gem. § 13 der Hauptsatzung für die Samtgemeinde Schöppenstedt als ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte Frau Heidi Basu, Braunschweig, mit Wirkung zum 01.09.2010 berufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 11.: Anfragen und Mitteilungen

Zu Punkt 11.1.: Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder

Liegen nicht vor.

Zu Punkt 11.2.: Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung

Zu Punkt 11.2.1.:	Zusammenschluss von Samtgemeinden
------------------------------	--

Frau Naumann erklärt, dass sie zwar keine Mitteilung habe, jedoch noch einmal kurz auf das Thema „Fusionsgespräche“ eingehen möchte.

Herr Rautmann habe unter Punkt 7 dargestellt, dass er sowie einige andere Mitglieder der Gruppe CDU/FDP den dort gefassten Beschluss nicht mittragen könne, weil bereits Fusionsverhandlungen laufen. Frau Naumann stellt nochmals ausdrücklich dar, dass die Verwaltung durch den obigen Beschluss lediglich beauftragt sei, Verhandlungen über mögliche Fusionen ergebnisoffen aufzunehmen und voranzutreiben. Keinesfalls sei durch den heutigen Beschluss bereits eine Zustimmung zu einer Fusion mit einer anderen Samtgemeinde gegeben. Die Möglichkeit, einen entsprechenden Zukunftsvertrag zu schließen bestehe nur noch bis zum 31.10.2011, sodass irgendwann Farbe zu bekennen sei. Im Rahmen der Fusionsgespräche ist zu prüfen, ob es zu schaffen wäre, gemeinsam eine schwarze Null zu schreiben. Sie dankt denjenigen Ratsmitgliedern, die sich für die Aufnahme entsprechender Verhandlungen ausgesprochen haben.

Herr Jahn zeigt auf, dass die Regularien der Geschäftsordnung verbieten, jetzt nochmals, außerhalb des eigentlichen Tagesordnungspunktes, Stellung zu diesem Thema zu nehmen.

Herr Prescher stellt dennoch fest, dass Beschlüsse zu dieser Thematik grundsätzlich von Herrn Jahn und anderen Gruppenmitgliedern nicht mitgetragen werden ohne jedoch entsprechende Gründe bzw. Argumente dazu zu nennen.

Zu Punkt 12.:	Schließung der öffentlichen Sitzung
----------------------	--

Herr Ahrens schließt mit einem Dank für die Mitwirkung die Sitzung um 20:55 Uhr.

Zu Punkt 13.:	Einwohnerfragestunde
----------------------	-----------------------------

Anfragen an den Samtgemeinderat werden nicht gestellt.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

Die Samtgemeinde-
bürgermeisterin

Ahrens

Markworth

Naumann